

Die Außenseite der Innenpolitik?

Bayern, das Reich und die Verhandlungen zum Konkordat von 1924/25

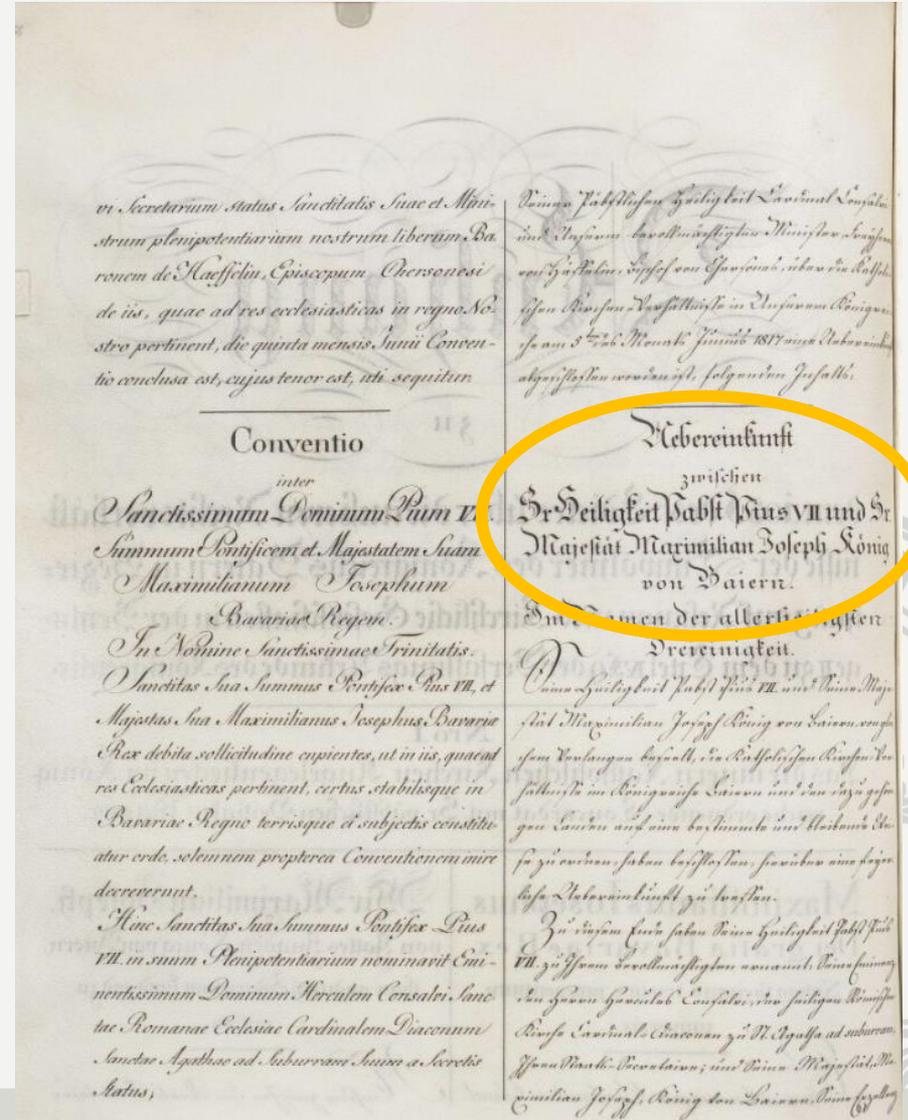
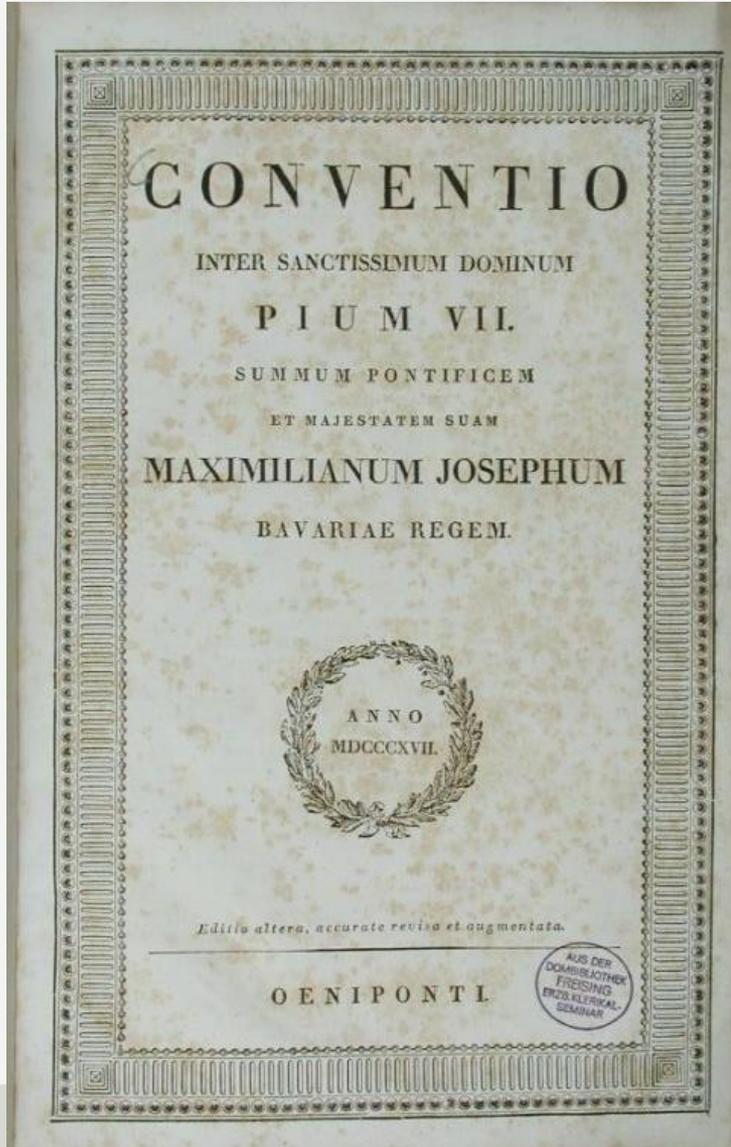
Vortrag im Rahmen der Tagung „Erfolgsrezept oder Auslaufmodell?
Das Staatskirchenrecht in der deutschen Demokratie seit Konkordat
und Staatskirchenvertrag in Bayern von 1924“
Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Landau /
Verein für Pfälzische Kirchengeschichte e.V. /
Gesellschaft für mittel-rheinische Kirchengeschichte e.V.

Landau, 26./27. Januar 2024

Prof. Dr. Jörg Zedler, Freitag, 26. Januar 2024



Konkordat von 1817



Gliederung

1. Die rechtliche Seite:
Anmerkungen zur Notwendigkeit des Konkordats
2. Die formale Seite:
Verlauf und zentrale Inhalte des Konkordats
3. Die innenpolitische(n) Seite(n):
Sorgen um gesellschaftlichen Einfluss
4. Die außenpolitische Seite: Sorgen um die Saarpfalz
5. Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt: Überlegungen zur Verflechtung von Landes-, Deutschland- und Außenpolitik



Gliederung

1. Die rechtliche Seite:
Anmerkungen zur Notwendigkeit
2. Die formale Seite:
Verlauf und zentrale Inhalte der
3. Die innenpolitische(n) Seite(n):
Sorgen um gesellschaftlichen Ein
4. Die außenpolitische Seite: Sorg
5. Die Innenwelt der Außenwelt d
Verflechtung von Landes-, Deu

Eugenio Pacelli (1876–1958)

Nuntius in Bayern: 1917–24

Nuntius beim Reich: 1920–29

Kardinalstaatssekretär: 1930–39

Papst (Pius XII.): 1939–58



Quelle: Bildersammlung der BSB

2. Die formale Seite: Verlauf und zentrale In

- a. Ende 1919: Einigung auf vorläufige Bestimmungen des 1817er-Konkordats
- b. Die Haltung Münchens
- c. Von Pacellis erster Punktation zum abschließenden ersten Münchner Konkordat
- d. Von Pacellis zweitem Entwurf zum Konkordat zur finalen Einigung (Frühjahr 1924)

Otto von Frick (1866–1929) (1864–1940)

bayerischer Gesundheitsminister 1920–26 | 1909–34



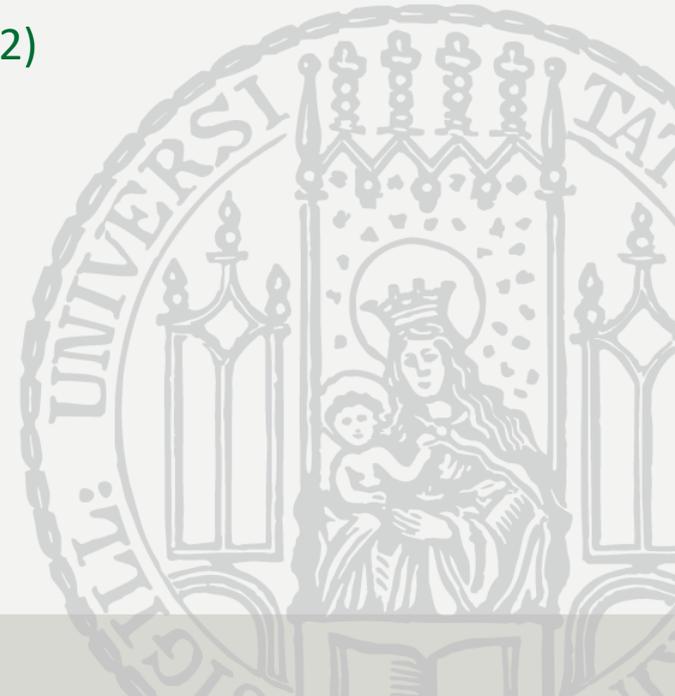
Austausch der Ratifikationsurkunden, 24. Januar 1925



2. Die formale Seite:

Verlauf und zentrale Inhalte des Konkordats

- a. Ende 1919: Einigung auf vorläufig Fortgeltung der Bestimmung des 1817er-Konkordats
- b. Die Haltung Münchens
- c. Von Pacellis erster Punktation (Februar 1920) zur abschließenden ersten Münchner Antwort (März 1922)
- d. Von Pacellis zweitem Entwurf (September 1922) zur finalen Einigung (Frühjahr 1924)
- e. Motive des Heiligen Stuhls für den Abschluss eines neuen Konkordats mit Bayern



Heiliger Stuhl

(1) kirchenpolitische Gründe, u.a.

- i. Bewahrung der Konfessionsschule
- ii. Umsetzung des CIC, v.a. des freien Ernennungsrechts für kirchliche Ämter

(2) finanzielle Gründe

(3) Vorbildcharakter des bayerischen Vertrags („Musterkonkordat“)

= Überzeugung, hier die meisten Zugeständnisse erreichen zu können



Gliederung

1. Die rechtliche Seite:
Anmerkungen zur Notwendigkeit des Konkordats
2. Die formale Seite:
Verlauf und zentrale Inhalte des Konkordats
3. Die innenpolitische(n) Seite(n):
Sorgen um gesellschaftlichen Einfluss
4. Die außenpolitische Seite: Sorgen um die Saarpfalz
5. Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt: Überlegungen zur Verflechtung von Landes-, Deutschland- und Außenpolitik



Motive der Konkordatsverhandlungen

Heiliger Stuhl

Bayern

(1) kirchenpolitische Gründe, u.a.

- i. Bewahrung der Konfessionsschule
- ii. Umsetzung des CIC, v.a. des freien Ernennungsrechts für kirchliche Ämter

(1) innenpolitische Gründe

- i. Sorge wegen sozialer Unruhen
- ii. Hoffnung auf staatliche Einfluss-möglichkeiten auf geistliche Würdenträger

(2) finanzielle Gründe

(3) Vorbildcharakter des. bayerischen Vertrags („Musterkonkordat“)

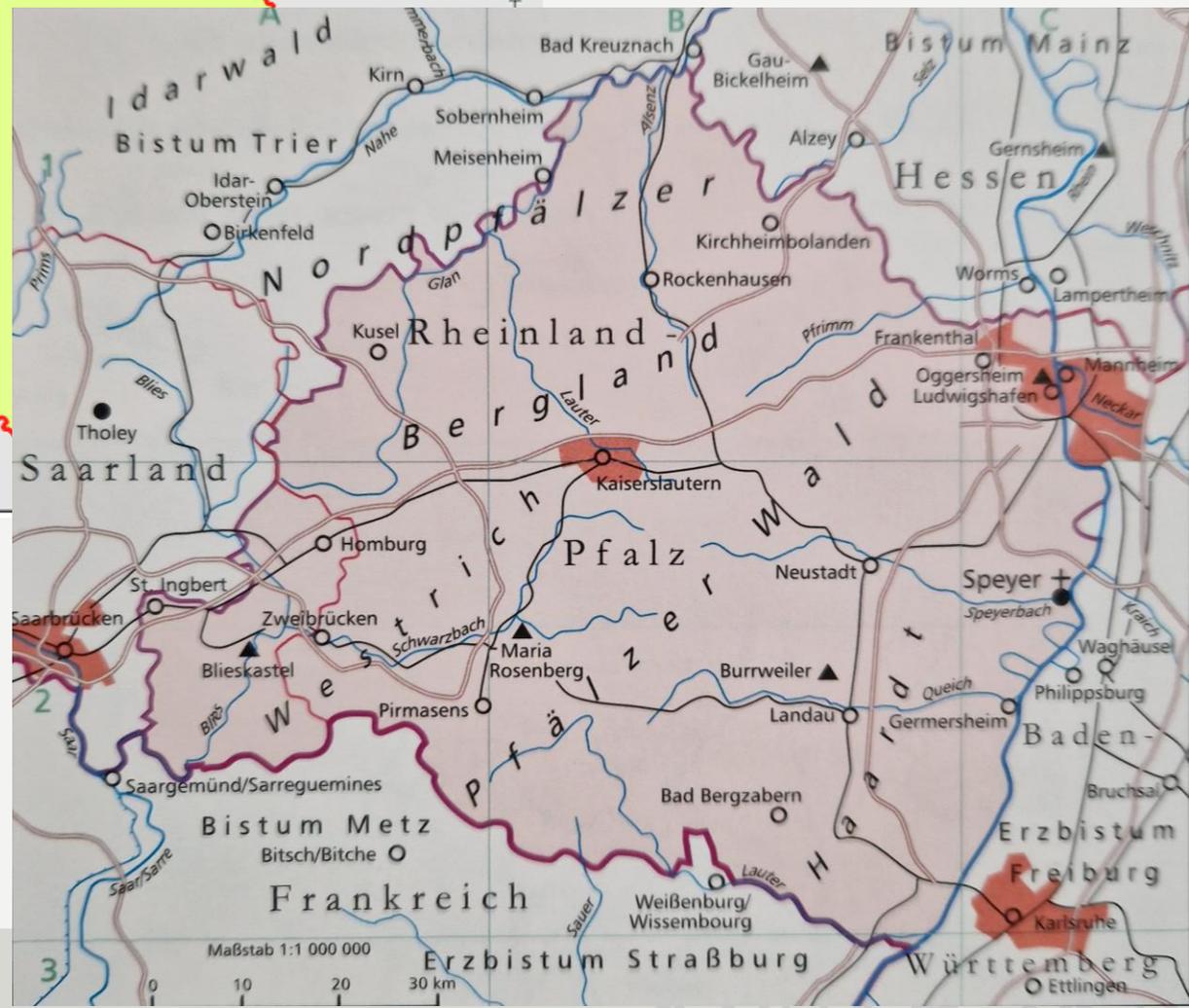
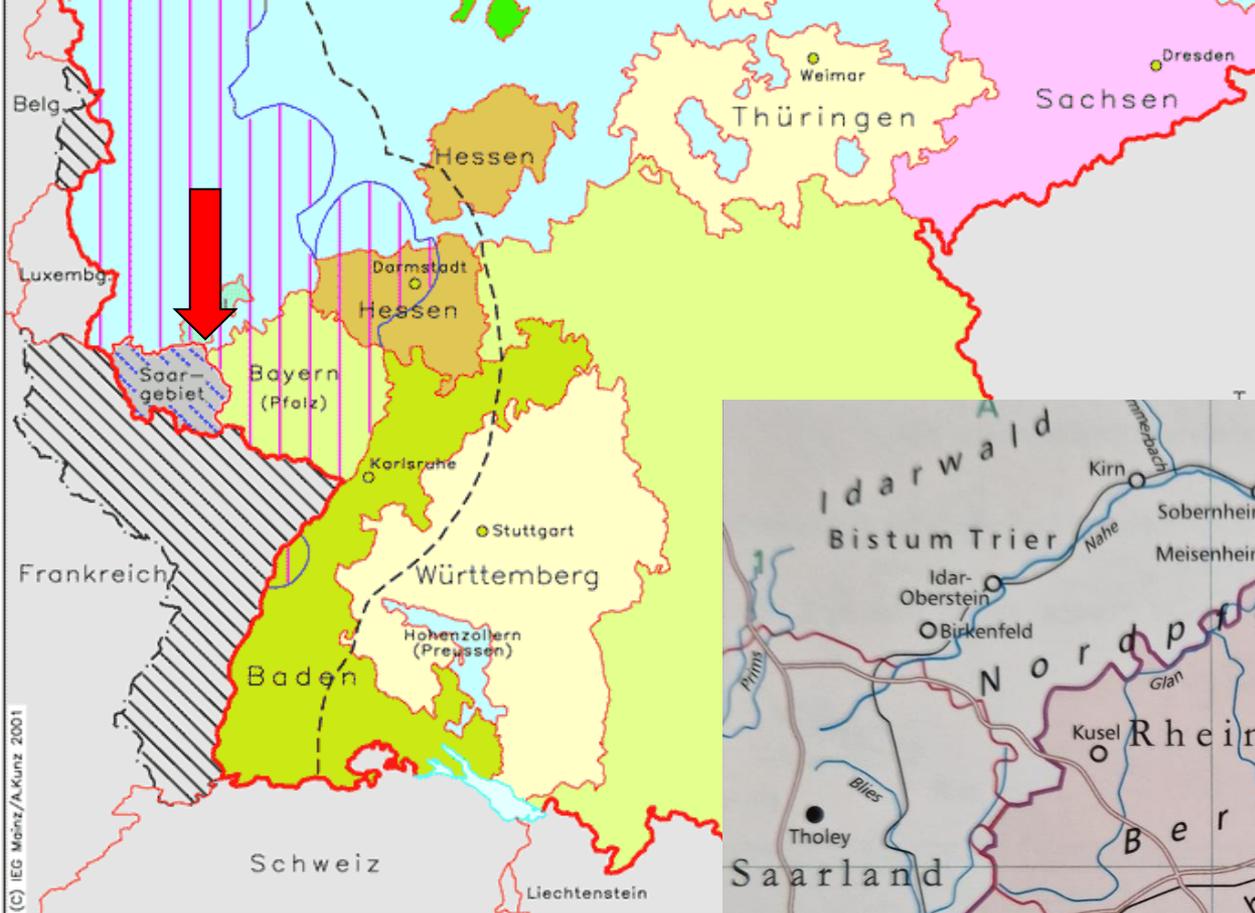
= Überzeugung, hier die meisten Zugeständnisse erreichen zu können



Gliederung

1. Die rechtliche Seite:
Anmerkungen zur Notwendigkeit des Konkordats
2. Die formale Seite:
Verlauf und zentrale Inhalte des Konkordats
3. Die innenpolitische(n) Seite(n):
Sorgen um gesellschaftlichen Einfluss
4. Die außenpolitische Seite: Sorgen um die Saarpfalz
5. Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt: Überlegungen zur Verflechtung von Landes-, Deutschland- und Außenpolitik





Bayerische Pfalz

Diözese Speyer

Quelle: IEG Mainz bzw. Gatz, Atlas zur Kirchengeschichte

Gliederung

1. Die rechtliche Seite:
Anmerkungen zur Notwendigkeit des Konkordats
2. Die formale Seite:
Verlauf und zentrale Inhalte des Konkordats
3. Die innenpolitische(n) Seite(n):
Sorgen um gesellschaftlichen Einfluss
4. Die außenpolitische Seite: Sorgen um die Saarpfalz
5. Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt: Überlegungen zur Verflechtung von Landes-, Deutschland- und Außenpolitik



Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt

Überlegungen zur Verwobenheit von Landes-, Deutschland- und Außenpolitik

Heiliger Stuhl

Bayern

(1) kirchenpolitische Gründe, u.a.

- i. Bewahrung der Konfessionsschule
- ii. Durchsetzung des CIC, v.a. des freien Ernennungsrecht für kirchliche Ämter

(2) finanzielle Gründe

(3) Vorbildcharakter des bayerischen Vertrags („Musterkonkordat“)

= Überzeugung, hier die meisten Zugeständnisse erreichen zu können

(1) innenpolitische Gründe (erste Innenwelt)

- i. Sorge wegen sozialer Unruhen
- ii. Hoffnung auf staatliche Einflussmöglichkeiten auf geistliche Würdenträger

(2) außenpolitische Gründe (Außenwelt)

- i. Wahrung des kirchenpolitischen Einflusses in der Saar; Präzedenzfall bei Neuzirkumskriptionen
- ii. Sicherung des Rechtsstatus als völkerrechtliches Subjekt

(3) deutschlandpolitische Gründe (zweite Innenwelt)

- i. Wahrung der kirchenpolitischen Stellung Bayerns innerhalb des Reichs und
- ii. Profilierung Bayerns als Völkerrechtssubjekt und ernstzunehmender politischer Akteur zur
- iii. Untermauerung deutschlandpolitischer Ambitionen (Reformbemühungen)

